

Christliches Profil

Die Evangelische Schule „St.Marien“ in Neubrandenburg ist eine Gemeinschaftsschule, deren Profilierung neben dem reformpädagogischen Ansatz die Ausrichtung auf christliche Werte beinhaltet. In Respekt vor den Menschen an dieser Schule wird jedem Einzelnen sein persönliches Entdecken und Wachsen in Glaubensfragen zugestanden und ermöglicht. Angebote anzubieten und Begleitung zu ermöglichen bleibt ständige Herausforderung und Aufgabe an die Schulgemeinschaft.

Dieses Profil ermöglicht und fordert von jedem Einzelnen, Wissen über den christlichen Glauben zu erwerben, sich damit auseinanderzusetzen, über Glaubensfragen nachzudenken und sich selbst auf den Weg zu machen. Insbesondere jede/jeder einzelne Mitarbeiter/in ist zur eigenen Standortbestimmung verpflichtet. Der geschäftsführende Beirat übernimmt hierbei die Aufgabe der Wegbegleitung, nicht der Beurteilung.

Das christliche Profil an unserer Schule wird durch folgende Punkte sichtbar und erlebbar:

- **Wegbegleitung für MitarbeiterInnen**
 - *Glaube setzt das Kennenlernen von Glaubensinhalten voraus*
 - Hierzu gibt es schulinterne Angebote und Weiterbildungen für MitarbeiterInnen

- **Andachten**
 - *Glaube ist Beziehung, Beziehung braucht Begegnung.*
 - Andachten geben Raum für die gemeinsame aber auch persönliche Begegnung mit Gott. Sie finden zu Beginn von Sitzungen innerhalb der Schule auf allen Ebenen statt und werden von den Beteiligten selbst gestaltet.
 - Die „Montagsandachten“ haben ihren festen Platz innerhalb des Stundenplanes. Die Vorbereitung und Durchführung ist unterschiedlich:
 - In den einzelnen Gruppen bereiten neben LehrerInnen auch Schüler die Andacht vor. Für die Andachten in der Kirche gibt es einen Andachtskreis von Eltern, schulischen und kirchlichen MitarbeiterInnen. Für den Inhalt der Andachten sind die Andachtskreismitglieder selbst verantwortlich. Ungefähr alle 5 Wochen gehen die einzelnen Gruppen in die Kirche.

- **Gebetskreise im Andachtsraum**
 - *Glaube äußert sich auch durch das Gebet.*
 - Dazu kann jederzeit der Andachtsraum im Haus III genutzt werden.

- **Schulgottesdienste und Projekttag zu kirchlichen Festen**
 - *Glaube braucht Stärkung.*
 - Feierliche Gottesdienste zum „schulischen Jahresrhythmus“, sowie Projekttag zu kirchlichen Festen sind fester Bestandteil eines Schuljahres. Einzelne Projekte bilden ein Bindeglied zu den örtlichen Gemeinden.

- **Anbindung an Gemeinden und Angeboten der christlichen Kirchen**
 - *Glaube lebt von der Gemeinschaft.*
 - Ab Jahrgangsstufe 4 beginnt die Teilnahme an TEO-Projekten (Tage der ethischen Orientierung - ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Landeskirche und Schulamt).
 - Die Mitgestaltung von Höhepunkten in der Gemeinde oder Diakonie ist Bestandteil des Schulalltags.

- **Sozial-diakonische Praktika**
 - *Glaube bewirkt sichtbare Nachfolge.*
 - Den Dienst am Nächsten erfahren die Schüler ab Jahrgangsstufe 8 in einwöchigen Praktika in sozialen Einrichtungen aller Art.